

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 24

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Brief aus der Heimat.

Sie saß am Fensterrand im Morgenlicht
Und starrte in das aufgeschlagne Buch;
Die Seiten zählte sie und wußt' es nicht,
Ach weithin, weithin der Gedanken flug!
Was sind so ängstlich ihre nächt'gen Träume?
Was scheint die Sonne durch so viele Räume?
— Auch heute kam kein Brief, auch heute nicht.

Seit Wochen weckte sie der Lampe Schein,
Hat bebend an der Stiege sie gelaufen;
Wenn plötzlich am Gemäuer knackt der Schrein,
Ein Fensterladen auf im Winde rauscht —
Es kommt, es naht, die Sorgen sind gekendet!
Sie hat gefragt, sie hat sich abgewendet
Und schloß sich dann in ihre Kammer ein.

Von Lebenszeichen von der liebsten Hand,
Von jener, die sie sorglich hat geklemt,
Als sie zum erstenmal zum festen Stand
Die zarten Kinderfüschen hat gekent;
Versprengter Tropfen von der Quelle Rande,
Harrt sie vergebens in dem fremden Lande;
Die Tage schleichen hin, die Woche schwand.

Was ihre rege Phantasie geweckt?
Ach, eine Leiche sah die Heimat schon,
Seit sie den unbedachten Fuß gestreckt
Auf fremden Grund und hörte fremden Ton;
Sie läuft scheidend junge, frische Wangen,
Die jetzt vor tiefer Grabesnacht umfangen;
Ißt's Wunder, daß sie tödlich aufgeschreckt?

In Träumen steigt das Krankenbett empor,
Und Züge dämmern wie in halber Nacht;
Wer ist's? Sie weiß es nicht und spannt das Ohr,
Sie horcht mit ihrer ganzen Seele Macht.
Dann fährt sie plötzlich auf im Windesrauschen
Und glaubt dem matten Schöhnen noch zu lauchten
Und kann erst spät begreifen, daß sie wacht.
Doch sieh, dort fliegt sie übern glatten Flur,
Ihr aufgelötes Haar umfliegt sie rund,
Und zitternd ruft sie mit des Weinen Spur:
"Ein Brief, ein Brief, die Mutter ist gekend!"
Und diese Thränen kürzen wie zwei Quellen,
Die übervoll aus ihren Ufern schwollen;
Ach, eine Mutter hat man einmal nur!
Annette Drosté-Hülschof.

Abonnementsspreis erreichen, der auf 6 Franken für das ganze Jahr festgesetzt werden soll.

Kurz vor Inkrafttreten des neuen Zolltarifs konnte noch ein kleiner Rest von dem rasch so beliebt gewordenen Mailänder-Bienenhonig (Sommererde, braun) herübergekommen werden. Verhältniß zum alten Preis von Fr. 7.40 die 8 Pfundbüchse Zoll, Porto, Verpackung, Speise und eine schöne, sehr solide Blechbüchse — alles inbegriffen. Auf Verlangen wird gegen Nachnahme des Betrages sofort Sendung gemacht. Offerten befördert die Expedition. [4098]

Ein angenehmes Heim aus Lebenszeit.

Welterter, auch pflegebedürftiger Herr oder Dame, die sich gegen die Wechselseite des Lebens sichern und ihr Dasein möglichst sorgenfrei und angenehm gestalten wollen, finden ein dauerndes und behagliches Heim, das gerne lieb gewordene Gewohnheiten und Ansprüche berücksichtigt. Es wird eine ausgefeilte sorgfältige Küche geführt und in wohlthuender Umforgung das Beste geleistet. Vorzügliche Gelegenheit für alleinstehende Personen oder für Angehörige, die ein liebes Verwandtes auf Lebenszeit aufs beste versorgt wissen möchten. Alle wünschbaren Garantien sind geboten. Sehr schönes, komfortabel eingerichtetes Haus mit großem Garten in einem Bezirkshauptstädtchen der Mittelschweiz. Reichliche und vielseitige geistige Anregung im Hause. Gute Gelegenheit zur Ausübung von Liebhaberkeiten. Gute klimatische Verhältnisse. Beste Referenzen. Anfragen unter Chiffre L 4389 werden sofort beantwortet. [4389]

PIANOS

ALFRED
BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK / ZÜRICH I

HARMONIUMS

Kautschukstempel.
1-3-zeilige Stempel . . . 0.80
Ovale Stempel 1.50
Komplette kleine Druckerei
Patent, „Perfekt“ genannt,
mit 200 Buchstaben und
Ziffern 4.—
Illustrierte Preisliste gratis und franco.

A. Niederhäuser
Grenchen. [4095]

Spargeln und Erdbeeren
nur extra, 2½ kg Fr. 3.20; 5 kg Fr. 6.—
(H 23819 L) franko. [4275]
Fellay Em., Handelsgärtner, Saxon (Wallis).

Sorgfält. prämpe.
Befeuung.

Kleider-Färberei

Sprenger-Bernet, St. Gallen
„Pilgerhof“ (Za 6406) Fabrik:
48 Neugasse 48 Konkordiastr. 3
Telephon! [4219]

Singers Aleuronat - Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits).

Nahrhafter wie Fleisch.

Viermal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits.

Wissenschaftlich begutachtet und empfohlen. [4182]

Singers Feinste Basler Leckerli

in eleganten Packungen für Geschenzkzwecke offen aufs Gewicht, als Tafeldessert.

Singers Roulettes à la vanille et au chocolate

(Feinste Hohlküppen) in hübschen Blechbüchsen à 50 Stück.

Hochfeine Qualität. [4183]

Singers Eier- und Milch-Eiernudeln,

genau hergestellt, wie von der Hausfrau.

Nur 1 Minute Kochzeit. [4184]

Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die

Schw. Bretzel- & Zwiebackfabrik
Ch. Singer, Basel.

„Reform“ Anti Corset.

Nur acht mit dieser Schutzmarke

P.A.

und vulkanische Inlage

grau u. weiß

Qual. A. F.s. 8.— Qual. B. F.s. 12.—

leicht waschbar.

Paul Armbruster

St. Gallen. [4185]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [4080]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Chem. Waschanstalt

Billige Preise

Die häuslichen Liebesbriefe werden rar.

Das zürcherische Obergericht hat den bemerkenswerten Entschied gefällt, daß Briefe zwischen Brautleuten gewechselt, nicht in die Kategorie von Verlobungsgeschenken gehören und daß sie demnach, wenn das Verhältnis sich wieder löse, ohne zur Ehe geführt zu haben, gegenwärtig nicht herausgegeben werden müssen.

Ob dieser Entscheid in den künftigen Liebesbriefen der Bräute in zürcherischen Landen zum Ausdruck gelangen wird, ob die jungen Mädchen aller brieflichen Särtlichkeitsäußerungen so klug enthalten werden, bis das eheliche Band geknüpft ist? Das bleibt abzumarten. Dem Zeitgeist am besten mit "sympathischer" Tinte, die nach Verlauf von einigen Tagen oder Stunden in den Schriftzügen vollständig verbleibt und unsichtbar wird;

so meint eine die Zeichen der Zeit beobachtende und würdigende Vertreterin dieser Spezies.

Alte Spinnerinnen!

In der Spinnerei Laufenmühle im Badischen arbeiten 3 Schwestern Schaffner aus Hauses (Brugg), die zusammen beinahe 140 Dienstjahre im gleichen Hause haben. Die älteste arbeitet schon 56 Jahre dort und ist vor einigen Jahren von der Großherzogin von Baden mit dem goldenen Kreuz für 50jähriges Arbeitsjubiläum beschenkt worden, das die fleißige Arbeiterin nun mit Stolz zu tragen pflegt. Die jüngste arbeitet seit 57 Jahren bei der gleichen Firma und hofft zuverlässig, daß auch sie einst auf ein 50jähriges Arbeitsjubiläum zurückblicken könne.

[4382] Luzern, den 5. April 1906.

Herren Thos. G. Whittick & Co.
Hausrarbeiter-Strümpfmaschinen-Aktiengesellschaft
Zürich III, Klingenzstr. 31 AW.

Ich habe die Maschine erhalten und kann Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich mit ihr sehr zufrieden bin. Die Wolle ist vertriekt und ersieche ich Sie, mir Wolle zu einem Dutzend Paar Damenstrümpfe zu schicken. Wenn diese vertriekt ist, werde ich schon mehr Wolle bestellen. Der Musterstrumpf wird gleich nach Empfang der Wolle folgen. In der Erwartung, daß Sie mir die Wolle sofort senden, grüßt Sie bestens (S 1936) Frau J.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.



Johanna

patient, in den meisten europ. Staaten, + 19451 + D. R. P. 106,588, ist heute wohl der beste und beliebteste Corsetsatz. Für Personen, die im Erwerbsleben oder im Haushalt körperlich thätig sind, sowie für unsere heranwachsenden Töchter ist Johanna geradezu eine Wohlthat. Die Handhabung ist ungemein einfach und vermöge der grossen Haltbarkeit ist Johanna auch das vorteilhafteste Mieder. Viele Gutachten ärztlicher Autoritäten. Hundertausende schon im Gebrauch, und mehrnen sich die Anerkennungen von Tag zu Tag. Preise: Fr. 4.50, 6.60, 8.75 bis 19.50, für Kinder von Fr. 3.50 bis Fr. 7.—. Verlangen Sie Johannaprospekt (gratis) in einer Niederlage (in St. Gallen bei Ehrenzeller-Meyer & Cie., in Herisau bei J. B. Nef) oder direkt bei der schweiz. Generalvertretung: [3935]

Moser & Cie zur Trülle, Zürich I

Günstige Konditionen für seriöse Wiederverkäufer.

Wir empfehlen zugleich unsere so ungemein beliebten, waschbaren Damenbinden „Sanitas“ das Einfachste, Billigste und Angenehmste. Halbdutzend Preis: Fr. 3. — für Cretonne porös, Fr. 4.50 für Frottierstoff u. Fr. 8.— für Javaleinen. Dazu passende Gürtel Fr. 1.— p. Stück.

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsansweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

[3657]

„Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt . . . !“

Die Ergebnisse eines unter obigem Titel stehenden Preis-ausschreibens der „Gartenlaube“ sind hier in Buchform zusammengefaßt. Was schäftsgeprüfte Frauen in diesen Blättern von ihrem Leben, ihrem Ringen ums tägliche Brot erzählen, ist durchaus von dem Sieg über Not und Leid. Das Klagefeld über das Los der Frauen wandelt sich zu einem Heldenfang, der zwar nicht von weltbewegenden Taten berichtet, wohl aber von der stillen, unermüdlichen Aufopferungsfähigkeit des Weibes, von dem raschen Zugreifen im Falle eines jähren Zusammenbruchs. Nicht mit plötzlich auflodernder Begeisterung, der ja oft so schnell die Erkrankung folgt, gingen diese Frauen an ihr schweres Tagewerk; nein — mühselig und beladen sind sie vorgebrungen, Schritt für Schritt, Stunde um Stunde, neben sich die Sorge als Führerin und mit sich die eiserne Notwendigkeit als Selen und Stab. Durch eisernen Fleiß und verständige Auffassung der Beilage, straffe Selbstzucht und liebevolle Leitung haben sie ihre Kinder zu tüchtigen Menschen erzogen, ihren Geschwistern das Fortkommen ermöglicht, alternden Angehörigen einen sonnigen Lebensabend gelassen, sich selbst innere Zufriedenheit erworben. Das elegant ausgestattete, mit farbigem Umschlag versehene und 240 Seiten starke Buch ist für eine Mark durch alle Buchhandlungen zu beziehen, auch gegen Einsendung von 1,20 Mark direkt vom Verlag der „Gartenlaube“.

Ernst Keil's Nachfolger
G. m. b. H.
Leipzig, Königstr. 33.

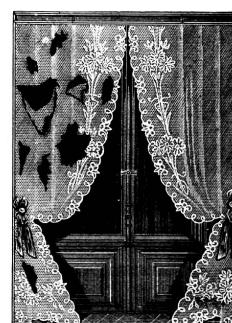


[429]

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3892]



Das Design wird wieder hergestellt.
Gesetzlich geschützt. Patente aufgenommen.

WER

gute, solide, billige Schuhe einkaufen möchte und dieselben nicht von

H. Brühlmann-Huggenberger
in WINTERTHUR bezieht

— schadet sich selbst! —

Diese längst in der ganzen Schweiz und auch im Ausland bekannte Firma, die nur

beste, preiswürdige Ware zu **erstaunend billigen** Preisen in Verkauf bringt, offeriert



No. 36—42	Fr. 1.90
36—42	6—
36—42	7—
40—48	7.50
40—48	8.50
40—48	9.—
26—29	3.80

Zahlreiche Zeugnisse über gelieferte Schuhwaren im In- u. Auslande.
Za 3079 G) Versand gegen Nachnahme. Umtausch franco. [3981]

450 verschiedene Artikel. Illustrirter Preiscurant wird auf Verlangen gratis und franco jedermann zugestellt.

Trotz mangelhafter Befolgung Ihrer Vorschriften bin ich durch Ihre briefliche Behandlung von **Ischias, Hüftweh** im Hüfte und ganzem Bein rechts völlig befreit worden. Die heftigen Schmerzen und die Zuckungen in den Nerven sind verschwunden. Ich muss nicht mehr wie früher alle Augenblicke auf dem Wege absitzen und kann jetzt meinem Verdienste ungehindert nachgehen. Ich bringe dabei in Erinnerung, dass Sie mich schon einmal vor 6 Jahren geheilt haben und zwar von einem **Magenleiden**. Ich bin Ihnen deswegen doppelten Dank schuldig und erlaube Ihnen gerne, dieses Zeugnis zu veröffentlichen. Muri, Aargau, 7. Okt. 1903. Karl Frei, Bannwart. Die Unterschrift des Herrn Karl Frei, Bannwart, ist echt. Muri, 7. Okt. 1903. Gerichtskanzlei Muri, Aargau, Hard, Gerichts-substitut. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [3916]

Ischias, Hüftweh Magenleiden.